

TURNIERSIEGER

Frischling räumt bei Handball-Mini-WM ab

Bei der Handball-Mini-WM am Wochenende stehen sich Dauergast SV Kornwestheim als Katar und Neuling HSG Gablenberg/Gaisburg als Brasilien im Kampf um den Weltmeister-Titel gegenüber. Am Ende jubeln die Brasilianer.

VON LAURA WALZ

LUDWIGSBURG. Tränen, Freude, Motivationschreie und auch Frustration – alles war beim spektakulären Finale der Handball-Mini-WM zwischen Brasilien (HSG Gablenberg/Gaisburg) und Katar (SV Kornwestheim) in der Rundsporthalle Ludwigsburg dabei. Kaum ertönte der Anpfiff, fielen die ersten Tore und schnell gab es auch Gelbe Karten – für beide Teams. Gespielt wurde auf verkleinerten Feldern mit je vier Feldspielern pro Mannschaft für zehn Minuten. Richtig rund ging es in den letzten zweieinhalb Minuten, in denen die Brasilianer das Spiel dominierten und unaufhaltsam einen Treffer nach dem anderen erzielten.

Dabei durfte ja nicht zu lange gezwickelt werden, da die Tore in so einer hohen Frequenz aufeinanderfolgten. Die Stimmung war, obwohl nicht mal ein Viertel der Fans von Samstag da waren, überragend. Das DHB-Maskottchen Hannibal (Namensherleitung: Hannibal – Handball) brachte dabei vor allem Brasilien Glück. Doch bei einem so eindeutigen Ergebnis war das wohl weniger Glück und vielmehr die Leistung der Kids der HSG GaGa – denn mit 56:20 holten sie sich den Titel bei der Mini-WM.

„Das kam völlig überraschend, da es nicht unser Spielbezirk ist und wir so gut wie keinen Gegner davor kannten. Es ist



Die HSG GaGa bekommt ihre Medaille von Karolina Kudlacz-Gloc überreicht. Fotos: Andreas Becker

unsere erste Teilnahme an einem Handball-Mini-Turnier der LKZ und wir haben direkt gewonnen“, sagte die HSG-Trainerin Denise Manz überglücklich und vor allem mächtig stolz auf ihre Mannschaft.

Um sie herum ihre strahlenden Helden – alle völlig platt und mit geröteten Gesichtern nach der Anstrengung.

Wie auch schon bei den vergangenen Ausgaben des Turniers gab es ein geson-

deres Zählprinzip: Jeder Treffer wird mit der Anzahl der Torschützen multipliziert.

Bei insgesamt 24 gemischten E-Jugendteams – knapp 290 Handballspielerinnen und -Spieler – duellierten sich am Sonntag die acht besten Teams im Viertelfinale. Ins Halbfinale schafften es Katar gegen die Niederlande und Brasilien gegen Tunesien (SV Leonberg-Eltingen).

Das Mini-Turnier simuliert die Weltmeisterschaft im Januar 2025 – und dabei gibt es kein Extraduell um Platz drei im Gegensatz zur Mini-Version der Ludwigsburger Kreiszeitung. Dort wurde die Partie um Platz drei noch kurzfristig in den Spielplan integriert, sodass sich kurz vor dem Finale noch die Niederlande (HC Metter-Enz) sowie Tunesien (SV Leonberg-Eltingen) gegenüberstanden. Der Gewinner war mit einem 36:12 eindeutig – und somit ging Bronze an die Niederlande.

„Die Kids hatten alle mega Spaß und sind definitiv über sich hinaus gewachsen“, sagte Markus Lindermeier. Der Trainer des HC Metter-Enz hatte am Ende des Turniers eine heisere Stimme und etwas Probleme, noch zu sprechen. Glücklicherweise und zufrieden über die eigene Leistung sei jedoch die gesamte niederländische Mannschaft, stellte Lindermeier fest. Zustimmend lächelte ein etwas müder junger Handballer über beide Ohren neben ihm.

Bei der Siegerehrung überreichte Karolina Kudlacz-Gloc von der HB Ludwigsburg, die sich momentan in einer Babypause befindet, die Medaillen. Als Vizeweltmeister holte sich Katar (SV Kornwestheim) einmal freien Eintritt für das Schwarzlicht-Minigolf in Asperg. Die HSG GaGa als Brasilien erkämpfte sich bei ihrem Premiirturnier nicht nur Ruhm und Ehre als Weltmeister, sondern auch

freien Eintritt in den Erlebnispark Tripsdrill sowie zu einem Bundesliga- oder Champions-League-Spiel der HBL.

Viel Zeit zum Feiern blieb allerdings nicht, denn fast alle wollten schnell zum Champions-League-Spiel der Ludwigsburger Handball-Profis, die ab 16 Uhr als Gastgeber gegen das Team Esbjerg antraten. Alle teilnehmenden Mannschaften der Mini-WM hatten die Gelegenheit, lautstark die Frauen anzufeuern, denn es gab für sie freien Eintritt.

Rene Zondler vom Veranstaltungsteam der Ludwigsburger Kreiszeitung befand das Event als „rundrum gelungen“. Abgesehen von ein paar ausgeschiedenen Mannschaften seien alle zufrieden gewesen – Trainer, Zuschauer und Sponsoren.



Über zwei Tage kämpfen gemischte Teams bei der Handball-Mini-WM um den Titel.

ANZEIGE



PRÄSENTIERT



MINI WM
HANDBALL
der Ludwigsburger Kreiszeitung

















































Wir bedanken uns herzlich bei

- dem Partner des Turniers: der HBL
- allen Sponsoren
- den Zeitnehmern und Schiedsrichtern vor Ort, den Promis vor Ort und allen weiteren Beteiligten
- den Vereinen, Kindern und Trainern
- der HBL für die Unterstützung im Vorfeld, beim Aufbau und während des Turniers. Ein besonderer Dank hierbei gilt Kristina Zivan, Andre Zwirner und den Hausmeistern der Halle
- Marvin Lakowitz für die klasse Moderation
- allen fleißigen Helfern und Dienstleistern
- den klasse Zuschauern/Fans

Bildergalerie in Kürze
www.lkz.de

